

LXV.

Verzicht der Elisabeth von Tockenburg auf die von ihr gelöste Veste und Stadt Feldkirch, Rankweil, beide Vesten Montfort, Jagdberg, Walgäu etc.

Am 19. September 1436.

Ich Elzbeth von Togkenburg wittibe Beckenn vnd Tu kunt offenlich mit dem brief für mich vnd all min erben Von der Hernach geschriben Geslosser Herschafft nutz gult land vnd lut (*Leute*) wegen, Von erst veltkirch vest vnd Stat Item Ranchwil Item baid vesten Montfort Item Jagberg vnd walgôw Item Ramswag Item das gericht vnd die waliser vff damuls Item das hindertayl des Bregenczerwalds, Item das Gericht Dorrenbüren. Item füssach vnd hóst, das alles in die herschaft veltkirch gehört, Item Rynekg vnd Altstetten mitsampt dem Ryntal vnd aller Zugehörung, Item Sangans die Burg vnd Stat, Item frôwdenberg, Nitberg, Wallenstat, wesen, windekg, vnd das Gastal, die obgeschriben Geslosser Herschefft land vnd lut Nutz vnd gult, die der wolgeborn Graf Fridrich von Togkemburg min lieber Gemahel seliger, dem Got gnedig sin welle hat Ingehabt Si sin hie inn benempt oder nicht, die dem durluchtigen hochgebornen fürsten Herzog Fridrichen Herzogen ze Österreich ze. minem gnädigen herren, dem Eltern vnd dem haws Österreich zugehören die ich nach des benannten mins Gemahels sâligen Abgang dem yetzgenanten minem gnädigen herrn von Österreich ze losen vnd vbergeben hab, vnd sol mitsampt allen den brieuen die dem obgenanten minem lieben Gemahel oder andern dar vber luttten die in sinen oder minen gewalt komen sind Es sin Satzbrief, vffschlagbrief Gnadbrieft, santtbrieft oder welherlay brieft das wâr Si lauten von dem Allerdurluchtigsten fürsten, hern Sigmunden Rômschen kayser zu allen ziten merer des Richs vnd zu Vngern zu Beheim ze. kunig minem aller gnädigisten herren, oder zu den ziten als er dennoch Römischer kunig was, von dem egenanten minem genädigen herrn von Österreich sinen vordern sêliger gedêchtnüss, oder yemand andern, darczu all Register die darczu gehören die ich gehabt hab, Vnd sprich by minen guten trûwen vnd eren vnd in kraft diczs briefs, daz ich der mit wissen nichts behalten, noch mer